

Rosele:

Ich o ha-n-Eins, lüeg, wie schön blaü!...  
Gläübsch dü, ass d'Hase-n-Eier lege  
Un hasch dü diner g'säh recht g'naü?  
Dü meinsch's vielleicht, ich glaüb hingede,  
Dü hasch, was z'Nacht gar licht ka g'schäh,  
Dr Spitzli fir e Has ag'säh!  
Die Eier legt kei Has do ane!...

Gretele:

Jà, meinsch dü, 's isch dr Spitzli gsi?

Rosele:

Eh nei, 's sin d'Hiehner!...

Gretele:

Bis dohi

Isch das nitt g'schäh, ich müess di mane,  
Ass d'Hiehner nit as wisse gän  
Un kei so blaüe-n-un so rothe,  
Un b'sunders, ass se keine hän,  
Wie-n-ich jetz grad eins find am Bode  
Im Gras do, mit mim Name druf,  
Ich hoff, jetz gehn dr d'Aüge-n-uf!...

Rosele:

Wie bringt's dr Has denn awer z'weg?  
Wo nimmt er her die Farwe-n-alle?

Gretele:

Das plogt mich o scho mänge Tag!  
Me kännt si d'g'färbte noch lo g'falle,  
Doch d'g'schriwene, wie macht er das?  
's müess doch e Künstler si, dà Has!

~~~~~

## D'Büewe-Schüeh.

« Hochziter » isch e schöner Name,  
Wo wahre Wunder mache ka,  
Wie denkt me froh an si Herz-Dame!  
Wie macht ihr Bild eim 's Herz als z'schla!

Die wo's gsi sin emol vor Zite,  
Die denke g'wiss noch z'ruck mit Freid,  
Sie o sin so derher ku schrite  
Un hän en stolz, dà Name, tràit.

's sin d'schönste Stunde-n-üs em Lewe,  
Drum g'niesse se un gän schön acht,  
Ihr, wo säh vor de-n-Aüge schwewe  
Ne Gesichtle, wo Eüch glicklig macht.

Pressiere nitt, fir ihn lo z'fahre,  
Dà schöne Stand, wo Ihr derdur  
Viel Freide lehre kenne, wahre,  
Wo er Eüch ka verschaffe nur.

Doch wenn Ihr nimmig anderscht kenne,  
Nemol kunnt's halt als doch derzue,  
So gehn, vor ebb Ihr « Mann » Eüch nenne,  
Un mustre-n-Eüre Büeweschüeh.

Prawiere, wenn d'Zit a thüet rucke,  
Wenn Ihr emol in Ehstand wänn,  
Eb sie Eüch niene meh thien drucke,  
Eb Ihr se güet üstrete hän.

Wenn Eüch nur ein noch thüet geniere  
Un macht Eüch vielleicht gar noch weh,  
So lehn se, wenn Ihr d'Fraü heimfiehre,  
Fir immer vor dr Thüre steh.